



Wirtschaftsplan 2008
der Schweriner Abwasserentsorgung
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Nieke
Werkleiter

Klößzig
Werkleiter

Schwerin, den 20.09.2007

Verteiler: B, N, WT, WTB, WK



Schwerin, 30.08.2007

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2008 der Schweriner Abwasserentsorgung - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin -

1. Vorbemerkungen

Der Wirtschaftsplan 2008 wurde entsprechend der Vorschriften und Formblätter der Eigenbetriebsverordnung vom 14. September 1998 und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung vom 10. März 1999 des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet.

Gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik beinhalten die Formblätter je nach Ausfüllvorschrift

- das Ist 2006
- den Nachtragswirtschaftsplan 2007
- den Wirtschaftsplan 2008.

Die Erarbeitung des Wirtschaftsplanes 2008 erfolgte auf der Grundlage der durch die Stadtvertretung am 26.03.2007 beschlossenen Entgeltsätze.

Das sind:

Schmutzwasser	bis 15 Tm ³	2,35 €/m ³
	von 15 Tm ³ - 30 Tm ³	2,27 €/m ³
	von 30 Tm ³ - 60 Tm ³	2,23 €/m ³
	von 60 Tm ³ - 120 Tm ³	2,19 €/m ³
	> 120 Tm ³	Einzelvertragl. Regelungen
Niederschlagswasser		0,54 €/m ²
Sammelgrubenentsorgung		7,03 €/m ³
Fäkalschlamm		17,84 €/m ³

Für die Finanzierung der Investitionen wurde eine Erhebung von Baukostenzuschüssen (BKZ) nach Fertigstellung der Projekte 2008 berücksichtigt, da die Stadtvertretung am 26.03.2007 die BKZ für Erneuerungen der Schmutzwasserbeseitigungseinrichtung zum 01.10.2007 bestätigt hat.

In den vergangenen Jahren war eine etwa gleichbleibende bzw. nur leicht sinkende Tendenz bei den realisierten Abwassermengen zu verzeichnen. Für das Jahr 2008 wird von einer Einwohnerzahl von 92.135 EW ausgegangen, welche auf der Bevölkerungsvorausprognose des Amtes für Raumordnung Westmecklenburg für die Landeshauptstadt Schwerin, hochgerechnet mit dem Faktor der tatsächlichen Entwicklung 2004-2007 beruht.

Die Eigenkapitalquote (abzüglich Ertrags- und Investitionszuschüsse)	
beträgt per 31.12.2006	29,15 %
per 31.12.2007 voraussichtlich	29,12 % ,
und per 31.12.2008 voraussichtlich	29,49 %.

In die Entgeltkalkulation 2007/2008 wurde eine 6,5 % ige Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagenkapitals eingestellt.

2. Zusammengefasste Darstellung des Ergebnisses (Anlage 1)

In der Anlage 1 wird das Gesamtergebnis 2008 gemäß den Vorschriften für die Formulartechnik des § 5 Abs. 1 (5) der Eigenbetriebsverordnung Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit § 64 der Kommunalverfassung dargestellt.

Als Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen wird ein **Gewinn** von **+ 1.703 T€** ausgewiesen.

Der Gewinn resultiert etwa zur Hälfte aus der Auflösung der Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Entgeltüberdeckungen. Laut Kommunalabgabengesetz (§ 6 Absatz 2d) sind Kostenüberdeckungen spätestens innerhalb von 3 Jahren nach Ende des abgeschlossenen Kalkulationszeitraumes auszugleichen.

Investitionsmaßnahmen sind in einer Gesamthöhe von **3.990 T€** in die Planung 2008 eingestellt.

Zur Finanzierung der Investitionen und Tilgungsleistungen ist eine **Neukreditaufnahme** von **2.901 T€** erforderlich.

Die Tilgungsleistungen betragen im Jahr 2008 1.900 T€

Im Jahr 2008 steht ein Investitionskredit in Höhe von 1.168 T€ (Auslaufen der Zinsbindung) zur Umschuldung an.

Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2009 bis 2012 sind in Höhe von **670 T€** notwendig.

Für einen **Kassenkredit** wird der bestehende Kreditrahmen von **1.500 T€** weitergeführt, um zeitweilige Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Die Tilgung erfolgt im Laufe des Wirtschaftsjahres.

Als Abführung an den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin ist in 2008 die 6,5%-ige Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals (voraussichtliches Ist 31.12.2007) in Höhe von **1.459 T€** vorgesehen.

3. Erfolgsplan

(s. Anlage 2)

3.1 Erträge 15.959 T€

3.1.1 Umsatzerlöse 14.629 T€

Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2007 erhöhen sich die Umsatzerlöse um + 524 T€

Dies ist auf die zum 12.05.2007 in Kraft getretene Entgelterhöhung zurückzuführen. Diese wirkte sich erstmals für ein volles Jahr aus.

3.1.1.1 Umsatzerlöse aus der abgerechneten Schmutzwassermenge der Stadt 9.754 T€

In Abhängigkeit von den Trinkwasserverbräuchen wird 2008 auch nach Vorliegen der Ist-Werte 2006 folgende Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren angenommen und der Planung zu Grunde gelegt:

Jahr	auf Kläranlagen ankommendes Abwasser Tm ³ /a ¹⁾	prozentuale Entwicklung zum Vorjahr %	durchschnittlicher Abwasseranfall pro Tag Tm ³ /d
1993	9.544	93,8	26,1
1994	9.542	100,0	26,1
1995	7.605	79,7	20,8
1996	7.083	93,1	19,4
1997	6.882	97,2	18,9
1998	7.694	111,8	21,1
1999	7.196	93,5	19,7
2000	7.638	106,1	20,9
2001	7.442	97,4	20,4
2002	7.848	105,5	21,5
2003	6.809	86,8	18,7
2004	7.130	104,7	19,5
2005	6.968	97,7	19,1
2006	7.121	102,2	19,5
NWP 2007	7.030	98,7	19,3
WP 2008	6.972	99,2	19,1

¹⁾ einschließlich Niederschlagswasser

Auf Basis des auf Kläranlagen ankommenden Abwassers ergibt sich nach Abzug des Regenwasseranteils, der Einleitungsmenge des Zweckverbandes Schweriner Umland und der Einleitung von Fäkalien und unter Einbeziehung des Abwassers aus Eigenförderungsanlagen eine der Planung zu Grunde zu legende erlöswirksame Abwassermenge der Stadt Schwerin im Jahr 2008 von

4.170 Tm³.

Im Vergleich der vergangenen Zeiträume ergibt sich folgende Entwicklung:

Jahr	abgerechnete Abwassermenge Tm ³		
	Plan	Ist-Jahresabschluss	Ist-Vorperiode
1993	9.633	6.114	
1994	6.663	5.661	
1995	5.688	4.992	
1996	5.020	5.064	
1997	4.909	4.898	
1998	4.950	4.581	4.811
1999	4.365	4.476	
2000	4.290	4.299	4.654
2001	4.065	4.286	4.701
2002	4.185	4.350	4.580
2003	4.379	4.411	4.571
2004	4.371	4.288	4.454
2005	4.365	4.287	4.342
2006	4.316	4.475*	
NWP 2007	4.137		
WP 2008	4.170		

*überdurchschnittlich warmer Sommer

Gegenüber den geplanten Abwassermengen des Jahres 2007 bedeutet der Planansatz 2008 eine Erhöhung um **+ 33 Tm³**.
 Unter Berücksichtigung der am 26.03.2006 von der Stadtvertretung beschlossenen degressiven Schmutzwasserentgelte resultieren hieraus Mengenerlöse von **9.754 T€**.
 Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2007 erhöhen sich die Umsatzerlöse aus der abgerechneten Schmutzwassermenge um **+ 478 T€**.
 Dies resultiert aus der Erhöhung der Entgelte zum 12.05.2007.

3.1.1.2 Umsatzerlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung von privaten Flächen **1.942 T€**

Ab 01.06.2004 gilt ein Niederschlagswasserentgelt von **0,54 €/m²**.
 Dem Planansatz 2008 wurde eine bebaute und befestigte Fläche, entsprechend dem Ist 2006 sowie einem geringfügigen Zugang von **3.597 Tm²**, von der Niederschlagswasser abgeleitet wird, von zu Grunde gelegt.

	ME	Ist 2006	NWP 2007	WP 2008
befestigte Fläche	Tm ²	3.587 ¹⁾	3.587	3.597
Gebührensatz	€/m ²	0,54	0,54	0,54
Erlöse	T€	1.937	1.937	1.942

¹⁾ einschließlich Verbrauchsabgrenzung

3.1.1.3 Umsatzerlöse aus der Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen der Stadt Schwerin

Die Stadt Schwerin muss für die Niederschlagswasserbeseitigung von öffentlichen Straßen und Plätzen ein kostendeckendes Entgelt von zahlen. Der Flächenansatz wurde mit dem Amt für Verkehrsmanagement abgestimmt. Für die Planung 2008 wird von einer Fläche von ausgegangen.

979 T€
1.812 Tm²

3.1.1.4 Umsatzerlöse aus der Entsorgung von Fäkalschlamm und häuslichem Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben der Stadt Schwerin

57 T€

Die Mengen aus der Entsorgung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen und häuslichem Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben sind aufgrund des weiteren Anschlusses von Splittersiedlungen rückläufig. Wesentliche Veränderungen sind in den Folgejahren nicht zu erwarten, da kaum relevante Erschließungsmaßnahmen geplant sind. Unter Berücksichtigung der ab 12.05.2007 gültigen Entgelte ergeben sich folgende Planansätze für das Jahr 2008:

	ME	Ist 2006	NWP 2007	WP 2008
Sammelgruben	T€	88	50	53
	Tm ³	14,9	7,5	7,5
	€/m ³	5,88	5,88/7,03	7,03
Kleinkläranlagen	T€	3,2	3,4	3,5
	Tm ³	0,2	0,2	0,2
	€/m ³	15,95	15,95/17,84	17,84

3.1.1.5 Umsatzerlöse aus der Einleitung von Abwasser des Zweckverbandes Schweriner Umland

1.170 T€

Aus dem Entsorgungsgebiet des Zweckverbandes Schweriner Umland wird auch im Jahr 2008 entsprechend dem bestehenden Abwasser-einleitungsvertrages Abwasser in die Kläranlage Schwerin-Süd eingeleitet. Dieser Vertrag kann erstmalig zum 31.12.2012 mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren gekündigt werden.

Für den Wirtschaftsplan 2008 wurde davon ausgegangen, dass eine Menge von 1.141 Tm³ anfallen wird und Erlöse von zu erwarten sind.

1.107 T€

Weiterhin werden aus dem Gebiet des Zweckverbandes Schweriner Umland Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben durch Abfuhrunternehmen entsorgt, die diesen Fäkalschlamm/häusliche Abwässer in die Kläranlage Schwerin-Süd einleiten.

Für die Umsatzerlöse ergibt sich folgende Entwicklung:

	ME	Ist 2006	NWP 2007	WP 2008	Abwei- chung NWP 2007 : WP2008
Einleitung von Abwasser über das Kanalnetz	T€ Tm ³ €/m ³	1.115 1.173,5 0,95	1.094 1.094,4 1,00	1.107 1.141 0,97	+ 13
Fäkalschlamm aus Kleinklär- anlagen	T€ Tm ³ €/m ³	25,7 1,7 15,10	37,7 2,5 15,10	37,7 2,5 15,10	± 0
Sammelgruben	T€ Tm ³ €/m ³	45,4 26,7 1,70	25,5 15,0 1,70	25,5 15,0 1,70	± 0
Summe	T€	1.186	1.157	1.170	+ 13

3.1.1.6 Sonstige Umsatzerlöse

727 T€

Für die Einleitung von 0,5 Tm³ Fäkalien aus Baustellentoiletten wurden Erlöse von
in den Wirtschaftsplan für das Jahr 2008 eingestellt.

17 T€

Weitere Erlöse aus der Einleitung von Dritten in die öffentliche Kanalisation werden aus über Standrohre bezogenen Wassers, Filterspülwasser aus dem Wasserwerk Mühlenscharn und Grundwassereinleitung sowie Rohnetzspülungen von erzielt.

12 T€

Weiterhin werden sonstige Erlöse aus Verstopfungsbeseitigung, Einsatz von Schlammsaugwagen, Hochdruckspülgeräten etc. geplant.

3 T€

Aus der ertragswirksamen Auflösung der Kanalbaubeiträge/Zuschüsse Nutzungsberechtigter/ BKZ ergeben sich Erlöse in Höhe von

695 T€

Hierbei handelt es sich um die Auflösung des in Vorjahren erhobenen Kostenersatzes bzw. der Kanalbaubeiträge sowie um die Auflösung von der ab 01.10.2007 erhobenen Baukostenzuschüssen.

Die Zuschüsse Nutzungsberechtigter werden in analoger Höhe lt. § 20 Abs. 3 der EigVO Mecklenburg-Vorpommern (Wahlrecht) durch die SAE als Passivposten in der Bilanz ausgewiesen und mit dem Vornhundertersatz, der dem durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Abschreibungssatz entspricht (2 %), aufgelöst.

	Wirtschaftsplan 2008	
	in Vorjahren und 2008 erhobener/geplanter Zuschuss T€	Auflösungsbetrag T€
Kostenersatz	867	39
Kanalbaubeitrag	3.088	67
Zuschuss ECE	1.061	21
Zuschüsse		
Nutzungsberechtigter	29.118	561
Baukostenzuschüsse	310	7
	34.444	695

In den Wirtschaftsplan 2008 sind Zugänge von Baukostenzuschüssen in Höhe von 310 T€ eingestellt und Zuschüsse Nutzungsberechtigter (kostenlose Übernahmen von Anlagevermögen von Erschließungsträgern) werden in Höhe von 1.505 T€ erwartet.

3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

1.330 T€

Zweckgebundene Investitionszuschüsse sind ab dem Zeitpunkt der Aktivierung der geförderten Investition auf der Grundlage der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufzulösen.

Der Auflösungsbetrag der in Vorjahren erhaltenen zweckbestimmten Investitionszuschüsse beträgt in 2008 und ergibt sich wie folgt:

350 T€

zweckgebundener Investitionszuschuss für:	erhaltene/geplante Zuschüsse T€	Auflösungsbetrag 2008 T€
Kläranlage	8.790	239
Mischwasserspeicher	772	21
Kanalsanierungen	673	10
Friedrichsthal	777	21
Westring	2.926	52
Göhrener Tannen	208	7
Summe	14.146	350

Die **Auflösung der verrechneten Abwasserabgabe** ab dem Zeitpunkt der Aktivierung der mittels Verrechnung der Abwasserabgabe geförderten Investitionen über die Nutzungsdauer ergibt einen Betrag von

75 T€

Weiterhin werden Erträge von aus Mahngebühren und Sonstigem erwartet.

74 T€

Die bestehende Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zum Ausgleich der Entgeltüberdeckung wird in Höhe von aufgelöst.

831 T€

3.2 Aufwendungen

Zur Gewährleistung der Entsorgungssicherheit und des laufenden Betriebes aller Anlagen der Schweriner Abwasserentsorgung sind Aufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) von insgesamt erforderlich.

11.726 T€

Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2007 bedeutet dies einen Rückgang um

./. 308 T€

An den Gesamtaufwendungen einschließlich Zinsen und Steuern sind die nachstehend zusammengefasst dargestellten Aufwandsgruppen wie folgt beteiligt:

Aufwendungen	Ist 2006		NWP 2007		Plan 2008	
	T€	%	T€	%	T€	%
Materialaufwand	6.322	44,0	7.064	48,9	6.802	47,7
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(453)	(3,2)	(529)	(3,7)	(518)	(3,6)
Bezogene Leistungen	(5.869)	(40,8)	(6.535)	(45,2)	(6.284)	(44,1)
Personalaufwand	0	-	0		0	-
Abschreibungen	4.467	31,1	4.400	30,4	4.396	30,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen u. Steuern	1.105	7,7	570	4,0	536	3,8
Summe Aufwendungen	11.894	82,8	12.034	83,3	11.734	82,3
Zinsen	2.469	17,2	2.418	16,7	2.522	17,7
Gesamtaufwand	14.363	100,0	14.452	100,0	14.256	100,0

Dabei ist zu beachten, dass es sich bei den Kostenpositionen

- Abschreibungen
- Zinsen

} 48,5 % der Gesamtkosten sowie

- Betriebsbesorgung
- Abwasserabgabe
- Forderungsabwertung

} 32,6 % der Gesamtkosten

} 81,1%

um fixe Kosten handelt, die unabhängig vom Abwasseranfall entstehen. Die restlichen 18,9 % der Kosten sind nur zum Teil beeinflussbar.

3.2.1 Materialaufwand **6.802 T€**

Gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2007 bedeutet dies einen Kostenreduzierung um ./ 262 T€

3.2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren **518 T€**

In dieser Aufwandsgruppe wird gegenüber dem Nachtragswirtschaftsplan 2007 eine Reduzierung um ./ 11 T€ ausgewiesen.

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- **Abwasseraufbereitungsmaterial** wird in Höhe von 269 T€ benötigt.
In der Wirtschaftplanung 2008 wurde der geringere Trockenwetteranfall und der geringere spezifische Verbrauch und geringere spez. Preise von Polymeren und Eisen berücksichtigt.

Auf der Kläranlage Schwerin-Süd wird Aufbereitungsmaterial für die Klärschlammkonditionierung und für die Abwasserreinigung eingesetzt.

Für die einzelnen Aufbereitungsmaterialien ergeben sich folgende Planansätze:

Aufbereitungsmaterial	Wirkung	Menge	Kosten
	<u>Kläranlage:</u>		
Polymere	Klärschlammaufbereitung und Entwässerung	40 t	139 T€
Eisensulfat	chemische Phosphateliminierung	864 t	75 T€
Nutriox	Schwefelwasserstoffbekämpfung zur Vermeidung von Geruchsbelästigungen im Kanalnetz	175 t	54 T€
Sonstiges			1 T€
			<u>269 T€</u>

- Für den **Wasserbezug** werden Aufwendungen von 30 T€ benötigt, wobei die Kosten zum überwiegenden Teil auf der Kläranlage für den Betrieb der Schlamm entwässerung anfallen.
- Für **Reparaturmaterial** werden Kosten in Höhe von 219 T€ eingeplant.
Damit werden Ersatzteile für mobile Technik, Pumpen und Ausrüstung sowie Elektro- und Rohrleitungsmaterial beschafft.

3.2.1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen **6.284 T€**

Die geplanten Aufwendungen für bezogene Leistungen nehmen
der Gesamtaufwendungen (ohne Zinsen und Steuern) in Anspruch. **53,6 %**

Zu den wesentlichen Aufwandsarten in dieser Gruppe werden folgende
Erläuterungen gegeben:

- Betriebsbesorgungsentgelt

Ab dem Jahre 2003 erfolgt die Betriebsbesorgung durch die WAG, da
mit Gründung dieser Gesellschaft der bestehende Vertrag zum
01.01.2003 von der SWS auf die WAG übergeleitet wurde.
Die WAG ihrerseits ruft einen Teil der kaufmännischen Leistungen sowie
ausgewählte technische Leistungen bei der EVS/SWS ab, um den
Betriebsbesorgungsvertrag mit der SAE zu erfüllen.

Für die Betriebsbesorgung einschl. Werkleitergestellung/ Assistentin ist
in 2008 ein Entgelt in Höhe von **4.101 T€**
zu zahlen.

In 2007 wurde ein 3- Jahresvertrag mit einem festen Pauschalentgelt mit
der WAG vereinbart.

- Strom **769 T€**

Die Aufwendungen werden sich in etwa auf dem Vorjahresniveau
bewegen.

Die spezifischen Preise für die Kläranlage entwickelten sich z.B. wie folgt:

Ist 2005	11,95 ct/kWh
Ist 2006	12,21 ct/kWh
NWP 2007	14,44 ct/kWh
WP 2008	14,47 ct/kWh

Insgesamt entfallen die Stromkosten auf

▪ Kläranlage Schwerin-Süd	456 T€
und	
▪ Pumpwerke und Mischwasserspeicher im Kanalnetz	313 T€

- Fremdleistungen **441 T€**

Die im Wirtschaftsplan für 2008 eingestellten Mittel sind vor allem für
folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Reparaturen und Instandhaltung an Gebäuden und Außenanlagen
110 T€
- . Landschaftspflegerische Arbeiten Kläranlage, Pumpwerke und
Regenwasserbehandlungsanlagen
- . Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden der Kläranlage
und Pumpwerke, Unterhaltung Zäune, Außenanlagen etc.

- Instandhaltungs- und Wartungsleistungen 278 T€

- Instandhaltung Räumlerlaufbahn Nachklärbecken
- Reparaturen an Sammlern, Hausanschluss- und Druckrohrleitungen
- Reparatur und Instandsetzungen von Regenwasserkanälen
- Wartung, Instandhaltung und Reparaturen an Maschinen und Ausrüstung der Kläranlage und Pumpwerke

- Reparaturen an mobiler Technik 50 T€

– **Klärschlammabfuhr**

Die Kosten für die **Klärschlammabfuhr** betragen 2008 voraussichtlich 249 T€.

Ausgehend vom geplanten Trockenwetteranfall von 6.172 Tm³, einem Trockensubstanzgehalt von 23 % und einem Verwertungspreis von 23,15 €/t (Brutto) ergibt sich der geplante Verwertungsaufwand für die Klärschlammabfuhr.

Jahr	Menge (t)	Preis (brutto) €/t	Kosten (T€)
Ist 2005	10.899	18,12	196
Ist 2006	9.637	18,45	178
NWP 2007	10.892	20,72	226
WP 2008	10.735	23,15	249

Der Preis resultiert aus einer Ausschreibung der Klärschlammverwertung im Jahr 2007. Die Preissteigerung beträgt 12%. Die geplante abzutransportierende Schlammmenge wird auf Basis des Trockenwetteranfalls berechnet.

– **Transportkostenerstattung** 44 T€

Kosten für fremde Transportleistungen entstehen für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen bzw. häuslichen Abwässern aus Sammelgruben der Stadt Schwerin.

– **Abwasserabgabe** 445 T€

Die Abwasserabgabe ist für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer gemäß § 1 Abs. 1 des Abwasserabgabengesetzes an das Land zu entrichten und wird für Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben.

Die Abwasserabgabe für die Kläranlage wird durch die zuständige Umweltbehörde ab 2007 nach der Jahresschmutzwassermenge pauschal erhoben.

Somit wird nicht mehr wie in Vorjahren die tatsächlich abgeleitete Menge als Berechnungsbasis herangezogen.

Für 2008 hat die SAE eine Jahresschmutzwassermenge von 5.900 Tm³ gemeldet.

Die SAE hat in den vergangenen Jahren die im Abwasserabgabengesetz festgeschriebenen Grenzwerte stets eingehalten. Von daher wird für die Planung 2008 davon ausgegangen, dass dies weiterhin erreicht wird und damit der ermäßigte Abgabensatz von 17,90 €/Schadeneinheit zum Tragen kommt.

Seit Novellierung des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz M-V können Anpassungen von Regenwasseranlagen an den Stand der Technik für den Zeitraum von 6 Jahren vor Inbetriebnahme abgabefrei gestellt werden.

Laut AW- Beseitigungskonzept ist in 2012- 2015 die Errichtung von 6 Regenwasserbehandlungsanlagen (RBA) vorgesehen. Für die RBA Hexenberg (geplante Errichtung 2012) kann bereits in 2008 eine Absetzung von der Abwasserabgabe von 45 T€ erreicht werden.

Diese Möglichkeit der Kostenreduzierung wurde in die Planung 2008 eingestellt.

Daraus ergibt sich folgende Abwasserabgabe:

- für die Einleitung · von der Kläranlage Schwerin-Süd	257 T€
und	
- für die Niederschlagswassereinleitung aus diversen Einleitstellen der Stadt Schwerin	
· aus dem Mischsystem	37 T€
· aus dem Trennsystem	51 T€

ermittelt.

Für den Fall, dass an einzelnen Tagen die Überwachungswerte überschritten werden und unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit wurde in die Planung eine Sicherheitsposition von 100 T€ eingestellt.

– **Treibstoffe**

Für das Betanken der Fahrzeuge, die insbesondere im Kanalnetz eingesetzt werden fallen Kosten in Höhe von 45 T€ an.

– **Wärmeenergie**

Durch die Errichtung des BHKW's auf der Kläranlage wird die auf der Kläranlage benötigte Wärme zum großen Teil selbst erzeugt, so dass nur noch ein Bezug von der EVS in Höhe von 16 T€ notwendig ist.

3.2.2 Personalaufwand 0 T€

Die Schweriner Abwasserentsorgung verfügt über kein eigenes Personal. Die Personalkosten werden mit dem Betriebsbesorgungsentgelt durch die WAG in Rechnung gestellt, da alle technischen Mitarbeiter und ein Großteil der kaufmännischen Mitarbeiter direkt bei der WAG angestellt sind. Ausgewählte kaufmännische Leistungen, insbesondere die Verbrauchsabrechnung und einige ingenieurtechnische Leistungen werden durch die SWS erbracht, die ihrerseits einen Dienstleistungsvertrag mit der WAG abgeschlossen hat.

Die Aufstellung eines Stellenplanes durch die SAE ist deshalb nicht erforderlich.

3.2.3 Abschreibungen 4.396 T€

Die Abschreibungen wurden, ausgehend von einer dv-technisch erstellten Abschreibungsvorschau auf den Bestand 31.12.2006 und unter Beachtung der sich in 2007 im Bau befindlichen und bis zum 31.12.2007 aktivierungsfähigen Anlagen ermittelt.

Weitere Abschreibungen in 2008 resultieren zum einen aus den geplanten Zugängen aus dem Investitionsgeschehen und zum anderen aus den kostenlosen Übernahmen von Anlagevermögen von Erschließungsträgern.

Für Neuzugänge im Jahr 2008 wurde die Nutzungsdauer für Anlagegüter für die Planung wie folgt angesetzt:

- Ortskanal	80 Jahre
- Druckrohrleitungen	50 Jahre
- Pumpstationen (Bauwerke)	50 Jahre
- Pumpstationen (Ausrüstungen)	15 Jahre
- Mischwasserspeicher (Bauwerke)	50 Jahre
- Mischwasserspeicher (Ausrüstung)	15 Jahre
- Kläranlagen (Bauwerke)	50 Jahre
- Kläranlagen (Ausrüstungen)	15 Jahre
- Betriebsausstattung/Kleinmaßnahmen	10 Jahre

Für die Zugänge an Anlagevermögen 2008 wurden je nach geplantem Fertigstellungszeitpunkt die Abschreibungen nach Monaten ermittelt und in den Plan eingestellt.

Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgte stets von den Anschaffungs- und Herstellungskosten und nicht vom Wiederbeschaffungswert.

3.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

528 T€

Diese Aufwandsgruppe wird vor allem durch folgende Aufwandsarten bestimmt:

- Versicherungen	29 T€
- Mieten und Pachten	112 T€
- Gebühren für Hausmüll, Bauschuttentsorgung u. a.	80 T€
- Werbungs- und Insertionskosten	24 T€
- Büromaterial und Vordrucke	4 T€
- Post- und Telefongebühren	8 T€
- Verwaltungskostenerstattung an den Haushalt	24 T€
- Rechts- und Beratungskosten/Jahresabschluss	134 T€
- Abschreibungen uneinbringlicher Forderungen (Pauschal- und Einzelwertberichtigung in Höhe von insgesamt 0,6 % der Erträge)	100 T€

3.2.5 Zinsen

2.522 T€

Die Zinsaufwendungen wurden anhand der tatsächlich durch die SAE aufgenommenen bzw. geplanten Kredite einzeln ermittelt. Die im Sommer 2006 vorgenommene Tilgungsstreckung bei 5 Darlehen auf eine Gesamtlaufzeit von 50 Jahren sowie vorgenommene Umschuldungen wurden dabei berücksichtigt.

Bei der Ermittlung der Zinsaufwendungen wurden bereits erfolgte bzw. in 2008 anstehende Tilgungen von Krediten, die Neuaufnahme 2008 jahresanteilig und die im Rahmen der Projektförderung für die Mischwasserspeicherung gewährten Zinszuschüsse berücksichtigt.

Im Jahr 2008 läuft für einen Investitionskredit die Zinsbindung im Oktober aus (1.168 T€). Hier besteht die Möglichkeit der Umschuldung.

3.2.6 Sonstige Steuern

8 T€

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die für Kraftfahrzeuge und Versicherungen zu zahlenden Steuern.

3.3 Ergebnis

Unter Beachtung der in den vorherigen Textziffern ausgewiesenen Erträge bzw. Aufwendungen ergibt sich im Wirtschaftsplan 2008 ein **Gewinn** von

+ 1.703 T€

Das Ergebnis 2008 wurde auf der Basis der ab 12.05.2007 gültigen degressiven Entgelte für die einzelnen Entwässerungsarten ermittelt. Der darin berücksichtigte Abbau der bestehenden Entgeltüberdeckung führt unter anderem zu dem geplanten Ergebnis.

4. Finanzplan

Der Finanzplan für die Jahre 2007 - 2011 ist in der Anlage 4 dargestellt.

Im **Teil A** des Finanzplanes wird die Entwicklung der Erfolgslage bis zum Jahr 2011 aufgeführt. Unter folgenden Annahmen

- degressive Entgeltsätze lt. Beschluss der StVV vom 03.07.2006/ 26.03.2007 gültig bis Ende 2008
- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2009 um 7 % lt. Strategischen Unternehmensplan der SAE vom Herbst 2006
- Erhöhung der Entgelte zum 01.01.2011 um 2 %
- leicht rückläufiger Mengenabsatz auf Grund der Einwohnerentwicklung in Folgejahren
- Beibehaltung der Mehrwertsteuer ab 01.01.2007 von 19 % im gesamten Planzeitraum
- jährliche Inflationsrate 1,5 %
- Berücksichtigung steigender spezifischer Preise beim Aufbereitungsmaterial (5% nach Auslaufen des Vertrages) und beim Strom (2% p.a. ab 2009)
- Nutzung der Verrechnungsmöglichkeiten bei gewässerschutzrelevanten Investitionen (RÜB „Nordufer Pfaffenteich und RÜB“ „Grüne Strasse“ in den Jahren 2009-2012)
- Nutzung der Befreiung von der Abwasserabgabe für die Anpassung der Regenwasseranlagen, an den Stand der Technik von 2008-2012
- Berücksichtigung der Verbrennung des Klärschlammes lt. neuer Klärschlammnovelle ab 2013 und damit steigender Verwertungspreise
- Pauschalentgelt für Betriebsführung 2007-2009 fest vereinbart
- ab 2010 Personalkostensteigerung beim Betriebsführer (WAG) durch Tarifentwicklung in Höhe von 2% angenommen
- Investitionen laut aktueller Stand 2007 zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- Auflösung der erhaltenen, zweckgebundenen Investitionszuschüsse
- Auflösung der Kanalbaubeiträge und der kostenlosen Übernahmen
- Erhebung von Baukostenzuschüssen ab 1.10.2007
- Auflösung der mit Investitionen zu verrechnenden Abwasserabgabe
- jährliche Abführung einer Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt

2007/2008: 6,5 % EK-Verzinsung
ab 2009: 6,0 % EK-Verzinsung

ergibt sich folgendes Jahresergebnis:

- Plan 2009	+ 1.608 T€
- Plan 2010	+ 1.608 T€
- Plan 2011	+ 1.618 T€

Im **Teil B** des Finanzplanes werden die Finanzierungsmittel und der Finanzierungsbedarf dargestellt.

Vor dem Hintergrund der Entgeltbelastung durch Zinsen und Abschreibungen wurde die Investitionshöhe gegenüber den Vorjahren weiter reduziert und auf 2,5-3,0 Mio. € (ohne Ableitererweiterung für die Kläranlage und ohne Industriegebiet Göhrener Tannen) jährlich festgeschrieben.

Diese Größenordnung ist auch in die Langfristzielstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes eingestellt worden.

Durch die im Sommer 2006 vorgenommene Tilgungsstreckung konnte eine deutliche Entlastung auf der Ausgabenseite erreicht werden. Der ursprüngliche Tilgungsbetrag reduzierte sich von ca. 3,0 Mio. € auf ca. 1,5 Mio. € ab 2006.

In Folgejahren wird der Tilgungsbetrag nach Auslaufen von zunächst 5 tilgungsfreien Jahren bei fast allen Krediten kontinuierlich ansteigen.

In den nächsten Jahren ist eine weitere Neukreditaufnahme zu erwarten, da Fördermittel (mit Ausnahme der Erweiterung des Ableiters auf der Kläranlage Schwerin Süd im Zusammenhang mit der Entwicklung des Gewerbegebietes Göhrener Tannen) nicht in Aussicht gestellt sind. Die zur Finanzierung zur Verfügung stehenden Abschreibungen sinken in den Folgejahren geringfügig ab. Dies ist darauf zurückzuführen, dass zum Teil Anlagevermögen vollständig abgeschrieben ist, aber noch weiter genutzt wird. Neuinvestitionen erfolgten nicht in analoger Größenordnung.

In die Planung sind entsprechend der im KAG möglichen Regelungen ab 2007 Baukostenzuschüsse eingestellt. Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung erfolgte dazu am 26.03.2007.

Bei der Beurteilung der Neukreditaufnahme ist zu beachten, dass in Abstimmung mit dem Finanzdezernat eine Verzinsung des Anlagenkapitals jeweils im Folgejahr nach der Erwirtschaftung an den städtischen Haushalt abgeführt werden soll.

Die aus Vorjahren bestehende Entgeltüberdeckung wird voraussichtlich bis zum Jahr 2009 vollständig abgebaut.

Im **Teil C** des Finanzplanes werden die Einnahmen und Ausgaben dargestellt, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken.

Hier wird die Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den städtischen Haushalt abgebildet.

5. Investitionsprogramm zum Finanzplan

Die Schweriner Abwasserentsorgung plant für das Jahr 2008 ein Investitionsvolumen in Höhe von

3.990 T€

Das Investitionsvolumen und die nachstehend beschriebenen Investitionsvorhaben wurden auf der Grundlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Schwerin von 1996 sowie dessen Fortschreibung in 2006 geplant.

Die Schwerpunkte im Investitionsgeschehen 2008 liegen hauptsächlich in der Erneuerung von schadhafte Schmutz- und Mischwasserkanalisationen. Die Erneuerung von Schmutz- und Mischwasserkanalisation erfolgt, wie bisher, in der bewährten Art und Weise durch Koordinierung mit Straßenerneuerungsvorhaben der Landeshauptstadt Schwerin in Vorbereitung auf die BUGA 2009 sowie weiteren Bedarfsträgern, wie EVS, WAG und anderen. Des Weiteren sind im Wesentlichen Investitionen für die Erneuerung der Prozessleit- und Automatisierungstechnik der KA Süd, der Neubau eines Schmutzwasserpumpwerkes mit Druckleitung in Sacktannen sowie weitere Teile zur Sanierung des Mischwasserkanalnetzes auf der Grundlage des Gesamtwässerungsplanes der Landeshauptstadt Schwerin vorgesehen.

Schwerpunktmaßnahmen des Investitionsprogramms 2008 sind:

- Kläranlage Schwerin Süd	290 T€
- Reko und Erweiterung Pumpwerke und Druckrohrltg.	400 T€
- Ortsentwässerungskanäle	1.660 T€
- Mischwasserspeicher bzw. Sanierung Mischwasserkanalnetz	1.450 T€
- Betriebs- u. Geschäftsausstattungen/ Hausanschlüsse und Kleinmaßnahmen	170 T€
- Gestattungen	<u>20 T€</u>
	3.990 T€

Nach Einzelvorhaben stellt sich das Investitionsprogramm wie folgt dar.

5.1. Kläranlage Schwerin-Süd (Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.1)

290 T€

Nachdem 2004 der Ausbau und die Erweiterung abgeschlossen wurden, werden für die Folgejahre u. a. Ersatzinvestitionen für Anlagen- und Ausrüstungsteile auf der Kläranlage vorgesehen, deren normative Nutzungszeiten abgelaufen sind bzw. ablaufen werden. Hierfür sind in 2008 20 T€ eingeplant.

Des Weiteren ist die Erneuerung der Prozess- und Automatisierungstechnik auf der Kläranlage Schwerin-Süd vorgesehen. Die bestehende und über 10 Jahre alte Anlage entspricht nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Die Pflege und Wartung der Anlage durch Fachunternehmen sowie die Beschaffung von Ersatz- und Nachrüstteilen für die Hardware sowie Aktualisierungen der Software sind nicht mehr gegeben. Zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit ist daher die Installation einer Prozessleit- und Automatisierungstechnik der neuen Generation erforderlich.

Die Planungen zu diesem Vorhaben wurden 2007 erstellt. In 2008 ist die Realisierung des ersten von zwei Abschnitten mit einem Wertumfang von 215 T€ vorgesehen. Der zweite Abschnitt folgt 2009.

Ursprünglich war die Erneuerung der nicht mehr dem Stand der technischen Vorschriften entsprechende Blitzschutzanlage für 2006 vorgesehen. Auf Grund erforderlicher Umplanungen mit dem Ziel weiterer Optimierungen steht die Realisierung in 2008 mit einem Wertumfang von 55 T€ an.

5.2. Rekonstruktion und Erweiterung Pumpwerke

400 T€

(Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.2)

Für o.g. Vorhaben werden 50 T€ zur bedarfsweisen Abdeckung für Ersatz von verschlissenen oder defekten Anlagenteile von Abwasserpumpwerken vorgesehen.

Die Ableitung des Schmutzwassers aus dem Industriegebiet Sacktannen erfolgt über einen Freigefällekanal am Ufer des Neumühler Sees zum Pumpwerk „Schweinekurve“. Dieser Freigefällekanal, erbaut in den sechziger Jahren, ist in einem schlechten Zustand und teilweise durch die inzwischen entstandene Vegetation nicht mehr vollständig mit Wartungsfahrzeugen erreichbar. Der Freigefällekanal liegt vollständig in einer Trinkwasserschutzzone. An Hand einer durchgeführten Kostenvergleichsrechnung haben sich die Stilllegung des Freigefällekanals und der Neubau eines Pumpwerkes mit Druckleitung als die wirtschaftlichere Variante der künftigen Schmutzwasserentsorgung des Industriegebietes Sacktannen herausgestellt. Für die Errichtung des Pumpwerkes fallen Kosten in Höhe von 350 T€ an.

5.3. Ortsentwässerungskanäle

1.660 T€

(Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.3)

Die Erneuerung von Mischwasserkanälen in den Sanierungsgebieten der Schweriner Innenstadt wird, wie bisher, in 2008 ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit sein. Vorgesehen sind folgende Kanalerneuerungsmaßnahmen in Koordinierung mit anstehenden Erneuerungen von Verkehrsoberflächen:

- Erneuerung Abwasseranlagen Möwenburgstraße (Veranlassung: Erneuerung Verkehrsoberflächen durch die LH Schwerin)
- Erneuerung Mischwasserkanalisation Platz der Freiheit.

Die Erneuerung / Umgestaltung des Platzes wurde durch die LH Schwerin kurzfristig in 2007 ins Sanierungsprogramm aufgenommen und ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen. Nach Realisierung des ersten Bauabschnittes noch in 2007 folgt in 2008 der zweite Bauabschnitt.

- Erneuerung Schmutz- und Mischwasserkanal Obotritenring, zwischen Bürgermeister-Bade-Platz und Robert- Beltz- Straße (Veranlassung: LH Schwerin, vierspüriger Ausbau Obotritenring).

- Weiterführung der Erneuerung Mischwasserkanalisation Graf-Schack- Allee (Veranlassung: LH Schwerin) Betroffen sind von diesem Vorhaben noch Kanäle im Bereich Alter Garten bis Geschwister-Scholl-Str. Im verbleibenden Bereich der Graf-Schack- Allee erfolgten bereits in den vergangenen Jahren Kanalerneuerungen.
- zusätzliche städtebauliche Maßnahmen
Für kurzfristig durch die Landeshauptstadt Schwerin beabsichtigte Straßenerneuerungsvorhaben (u.a. in Vorbereitung auf die anstehende BUGA 2009) werden für die damit i.Z. erforderlichen Erneuerungen der Kanalisation vorsorglich Investitionsmittel eingeplant.

Der Koordinierungsbedarf mit den Versorgungsträgern WAG, EVS u.a. findet entsprechende Berücksichtigung. Soweit möglich werden Kanalerneuerungen mit dem zeit- und kostengünstigen unterirdischen Sanierungsverfahren „Inliner“ durchgeführt.

5.4 Mischwasserspeicher (Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.4)

1.450 T€

Entsprechend den Festlegungen im Abwasserbeseitigungskonzept werden in 2008 Maßnahmen zur Fortsetzung der Komplexsanierung des Mischwasserkanalisationsnetzes in der Innenstadt vorgesehen.

Das durch die Deutsche Bahn AG bereits mehrfach verschobene Bauvorhaben Fußgängerunterführung Lübecker Str. soll von 2007 bis 2008 realisiert werden. In diesem Zusammenhang erfolgt der Bau eines Teilabschnittes des Mischwasserstaukanals Lübecker Straße. Diese Maßnahme ist Teil des Gesamtkomplexes Sanierung Mischwasserkanalisation Einzugsgebiet Wittenburger Straße. Die Fortsetzung weiterer Teilvorhaben in diesem Einzugsgebiet erfolgt kontinuierlich in den nächsten Jahren.

In 2008 ist durch die LH Schwerin die Erneuerung der Alexandrinenstraße geplant. Des Weiteren wird 2008 die Uferbefestigung der Nordseite des Pfaffenteichs fortgesetzt. Demzufolge ist in diesen Bereichen die Errichtung des geplanten Mischwasserstaukanal mit vorgesehen.

5.5. Betriebs- und Geschäftsausstattung/diverse Kleinmaßnahmen, Hausanschlussleitungen und Planungen (Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.5)

170 T€

Diese Maßnahmen beinhalten die Herstellung von Anschlusskanälen für neue Baugrundstücke (Lückenbebauungen) bzw. Kleininvestitionen zur Sicherung der stabilen Abwasserableitung im Zusammenhang mit der Herstellung von Erschließungsanlagen. Des Weiteren ist die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen für den sicheren Betrieb der Anlagen der Abwasserableitung (Netze, PW) bzw. Abwasserbehandlung (KA) vorgesehen.

5.6. Gestattungsverträge (Anlage 5, Teil A, Pkt. 19.6)

20 T€

Sofern der Bau von öffentlichen Entwässerungsanlagen auf privaten Grundstücken unvermeidlich wird, ist vom Grundstückseigentümer ein Grundstücksnutzungsrecht in Form einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zugunsten der SAE zu erwirken. Des Weiteren sind für öffentliche Anlagen auf privaten Flächen, die schon vor dem 03.10.1990 vorhanden waren (Bestandsschutz) und gemäß Einigungsvertrag bis spätestens 31.12.2010 ein Grundstücksnutzungsrecht haben, die Rechte kontinuierlich zu erwirken.

Die betreffenden Grundstückseigentümer haben einen Entschädigungsanspruch. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sowie Notar- und Grundbucheintragungskosten sind entsprechend einzuplanen.

6. Vermögensplan

Die Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 2008 sind in der Anlage 6 dargestellt.

Der Vermögensplan insgesamt sieht Einnahmen und Ausgaben 2008 in einer Gesamthöhe von

9.300 T€

Die Einnahmen setzen sich wie folgt zusammen:

- Jahresgewinn	1.703 T€
- Abschreibungen	4.396 T€
- Neukreditaufnahme	2.901 T€
- Zuschüsse Nutzungsberechtigter (Baukostenzuschuss)	<u>300 T€</u>
	<u>9.300 T€</u>

Auf der Ausgabenseite stehen dem gegenüber:

- Investitionen	3.990 T€
- Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter	695 T€
- Auflösung von zweckgebundenen Investitionszuschüssen	350 T€
- Auflösung Abwasserabgabe	75 T€
- Tilgung von Krediten	1.900 T€
- Auflösung von langfristigen Rückstellungen zum Ausgleich von Entgeltüberdeckungen	831 T€
- Abführung der Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagekapitals an den Haushalt der Stadt	<u>1.459 T€</u>
	<u>9.300 T€</u>

7. Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen der Folgejahre sind in der Anlage 7 dargestellt.

Es sind neue Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von **670 T€**
für folgende Investitionsmaßnahmen vorgesehen:

- Werte in T€ -

	Summe	Verpflichtungsermächtigungen			
		2009	2010	2011	2012
Kläranlage Schwerin-Süd	0	0	0	0	0
Ortsentwässerung	670	670	0	0	0
Mischwasserspeicher	0	0	0	0	0
Niederschlagswasser	0	0	0	0	0
Summe	670	670	0	0	0

In Vorjahren wurden bereits für die Jahre 2009 bis 2012 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.850 T€ erteilt.

Anlagenverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2008

Anlage 1	Zusammenstellung
Anlage 2	Erfolgsplan
Anlage 3	Erfolgsübersichtsplan - entfällt
Anlage 4	Finanzplan Teil A - Entwicklung der Erfolgslage Teil B - Finanzierungsmittel und Finanzierungsbedarf Teil C - Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken
Anlage 5	Investitionsprogramm zum Finanzplan Teil A - Investitionsprogramm zum Finanzplan Teil B - Investitionsprogramm nach Maßnahmen
Anlage 6	Vermögensplan Teil A - Finanzierungsmittel (Einnahmen) Teil B - Finanzierungsbedarf (Ausgaben)
Anlage 7	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fälligen Leistungen
Anlage 8	Anlagennachweis
Anlage 9	Stellenplanquerschnitt - entfällt
Anlage 10	Stellenübersicht - entfällt
Anlage 11	Eingruppierungsveränderungen - entfällt

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 der Kommunalverfassung hat
die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin ²⁾

durch Beschluß vom

- und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde ³⁾ -

den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008 festgestellt:

1. Es betragen

	EUR
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	15.959.000
die Aufwendungen	14.256.000
der Jahresverlust	
der Jahresgewinn	1.703.000
1.2 im Vermögensplan	
die Einnahmen	9.300.000
die Ausgaben	9.300.000

2. Es werden festgesetzt

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	2.901.000
2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	670.000
2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	1.500.000

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am _____ erteilt ³⁾.

Ort, Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Beschließendes Organ

3) Nur wenn Genehmigung erforderlich

Klößig

Nieke

Landeshauptstadt Schwerin

Erfolgsplan für das Jahr 2008
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Plan 2008 (Planjahr)	NWP 2007 (laufendes Jahr)	Ist 2006 (Vorjahr des laufenden Jahres) ³⁾
1.	Umsatzerlöse ⁴⁾	14.629	14.105	14.540
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	1.330	2.046	1.146
	davon Auflösungen von Sonderposten mit Rücklageanteil	831	1.538	216
5.	Materialaufwand	6.802	7.064	6.322
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ⁵⁾	518	529	453
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.284	6.535	5.869
6.	Personalaufwand	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter ⁶⁾	0	0	0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁶⁾ davon für Altersversorgung.....	0	0	0
7.	Abschreibungen	4.396	4.400	4.467
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB.....	4.396	4.400	4.467
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB davon nach § 254 HGB.....	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	528	570	1.097
	davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil			318
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾			
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾			
		4.233	4.117	3.800

	Bezeichnung	Plan 2008 (Planjahr)	NWP 2007 (laufendes Jahr)	Ist 2006 (Vorjahr des laufenden Jahres)3)
		4.233	4.117	3.800
11.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾	0	0	38
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾	2.522	2.418	2.469
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.711	1.699	1.369
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnab- führungs- und Teilgewinnabführungsverträgen aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾ (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme aus verbundenen Unternehmen ⁷⁾ (§ 277 Abs. 3 S. 2 HGB)	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge (nicht Verlustausgleich, s.u. unter nachrichtlich)	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen (nicht Gewinnabführung, s.u. unter nachrichtlich)	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis	1.711	1.699	1.369
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	8	8	8
22.	Entnahme aus Kapitalrücklage		0	0
23.	Jahresgewinn/ Jahresverlust	1.703	1.691	1.361

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinns

oder

Behandlung des Jahresverlusts

a) Zur Tilgung des Verlustvortrages		a) Zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b) Zur Einstellung in Rücklagen		b) Aus dem Haushalt der Kommune/ durch Gesellschafter auszugleichen
c) Zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde / an Gesellschafter		c) Auf neue Rechnung vorzutragen
d) Auf neue Rechnung vorzutragen	1.703	

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Aufgerundet auf volle Tausend €

3) Rechnungsergebnis aufgerundet auf volle T€

4) Einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2008
für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil A:

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
		2007	2008	2009	2010	2011
		(laufendes Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse ²⁾	14.105	14.629	15.554	15.435	15.672
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.046	1.330	495	635	483
5.	Materialaufwand	7.064	6.802	6.807	6.907	7.020
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren ³⁾	529	518	522	532	540
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.535	6.284	6.285	6.375	6.480
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter ⁴⁾	0	0	0	0	0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung ⁴⁾	0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen	4.400	4.396	4.417	4.379	4.307
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.400	4.396	4.417	4.379	4.307
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	570	528	539	535	596
9.	Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0
	Zwischensumme	4.117	4.233	4.286	4.249	4.232

	Bezeichnung	NWP	Plan	Plan	Plan	Plan
		2007	2008	2009	2010	2011
		(laufendes Jahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Übertrag	4.117	4.233	4.286	4.249	4.232
11.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾	2.418	2.522	2.670	2.633	2.606
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.699	1.711	1.616	1.616	1.626
15.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾ (§ 277 Abs.3 S. 2 HGB)	0	0	0	0	0
16.	Aufwendungen aus Verlustübernahme aus verbundenen Unternehmen ⁵⁾ (§ 277 Abs.3 S. 2 HGB)	0	0	0	0	0
17.	Außerordentliche Erträge (nicht Verlustausgleich)	0	0	0	0	0
18.	Außerordentliche Aufwendungen (nicht Gewinnabführung)	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliches Ergebnis	1.699	1.711	1.616	1.616	1.626
20.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
21.	Sonstige Steuern	8	8	8	8	8
22.	Jahresgewinn / Jahresverlust	1.691	1.703	1.608	1.608	1.618

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Einschließlich Auflösung passivierter Ertragszuschüsse

³⁾ Materiallieferungen und Fremdleistungen sind unmittelbar zu aktivieren, soweit nicht abschreibungsrechtliche Gründe entgegenstehen

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2008 für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil B: Finanzierungsmittel (Einnahmen) und Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Einnahmen

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	NWP 2007 (laufendes Jahr)	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)
1.	Zuführungen zum Eigenkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführungen zu langfristigen Rücklagen und Kapitalzuschüsse ²⁾	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	1.691	1.703	1.608	1.608	1.618
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	30	32	32
5.	Beiträge und ähnliche Entgelte ³⁾	10	300	308	64	81
6.	Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitalanlagen					
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen					
8.	Kredite	4.130	2.901	1.263	1.478	1.189
9.	Abschreibungen	4.400	4.396	4.417	4.379	4.307
10.	Anlagenabgänge					
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten					
12.	Sonstige Einnahmen ⁴⁾	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsmittel insgesamt⁵⁾	10.231	9.300	7.626	7.561	7.227

²⁾ Kapitalzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.5

³⁾ Ertragszuschüsse und Baukostenzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.1 und S.3

⁴⁾ Veränderung der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten

Ausgaben

	Bezeichnung	NWP 2007 (Planjahr)	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)
14.	Rückzahlung von Eigenkapital					
15.	Auflösung von Rücklagen					
16.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
17.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil					
18.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen (aus Entgeltüberdeckung)	1.538	831	0	149	0
19.	Investitionen ⁶⁾	4.539	3.990	2.884	2.682	2.630
19.1	Kläranlage	73	290	295	150	150
19.2	Reko und Erweiterung PW	483	400	254	200	400
19.3	Ortsentwässerungskanäle	3.758	1.660	1.490	577	775
19.4	Mischwasserspeicherung	50	1.450	700	1.500	1.100
19.5	GWG, sonst. Ausrüstungen	160	170	125	250	200
19.5	Gestattungsverträge	15	20	20	5	5
20.	Tilgung von Krediten	1.719	1.900	2.119	2.190	2.040
21.	Gewährung von Krediten					
22.	Sonstige Ausgaben ⁴⁾	2.435	2.579	2.623	2.540	2.557
	Auflösung Kanalbauträge/ BKZ	652	695	722	737	749
	Auflösung zweckgebundener Investitionszuschüsse	359	350	345	336	333
	Auflösung Abwasserabgabe	75	75	76	76	76
	Abführg. EK- Verzinsung	1.349	1.459	1.480	1.391	1.399
24.	Finanzierungsbedarf insgesamt⁵⁾	10.231	9.300	7.626	7.561	7.227

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

⁴⁾ Sonstige Einnahmen und sonstige Ausgaben sind grundsätzlich zu erläutern (ggf. auf Beiblatt)

⁵⁾ Summe der Finanzierungsmittel muß mit der Summe des Finanzierungsbedarfs übereinstimmen.

⁶⁾ getrennt nach Betriebszweigen und Investitionsmaßnahmen - ggf. auf gesondertem Blatt

Landeshauptstadt Schwerin

Finanzplan für das Jahr 2008 für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken

- Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	NWP 2007 (laufendes Jahr)	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)
	Einnahmen:	0	0	0	0	0
1.	Zuweisungen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	a) zur Eigenkapitalaufstockung					
	b) zum Verlustausgleich					
	c) Investitionszuschüsse					
2.	Darlehen der Gemeinde					
	Ausgaben:	1.349	1.459	1.480	1.391	1.399
1.	Ablieferungen an die Gemeinde	1.349	1.459	1.480	1.391	1.399
	a) von Gewinnen	1.349	1.459	1.480	1.391	1.399
	b) von Konzessionsabgaben					
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen					
	d) bei Eigenkapitalentnahmen					
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

Verzinsung des aus Eigenmittel finanzierten Anlagekapitals

Planungsstand :

	ME	Ist 2004	Ist 2005	Ist 2006	Plan 2007	NPW 2007	Plan 2008
		31.12.2003	31.12.2004	31.12.2005	Plan 2006	31.12.2006	
Anlagevermögen am 01.01.	T€	117.220	117.972	117.579	117.177	116.162	117.851
- Sonderposten f. Investzuschüsse	T€	12.770	12.424	12.472	11.835	11.752	11.318
- Ertragszuschüsse	T€	24.755	26.376	26.658	27.189	26.400	27.308
- AiB	T€		1.048	592	592	1.019	1.019
= zu verzinsendes Kapital	T€	79.694	78.124	77.857	77.561	76.991	78.206
Eigenkapitalquote (EK-bereinigt/abzügl. Ertragszusch., Sonderp.)	%	32,86	28,82	28,88	28,69	29,15	29,12
= Eigenkapital	T€	26.187	22.515	22.485	22.252	22.443	22.774
- Abzügl. zweckgeb. Rücklage Gebührenüberdeckung	T€		4.134	0	0	0	0
= EK bereinigt	T€	22.053	22.515	22.485	22.252	22.443	22.774
x Eigenkapitalverzinsung	%	6,0	6,0	6,0	6,0	6,5	6,5
= Eigenkapitalverzinsung	T€	1.323	1.350	1.349	1.335	1.459	1.480
tatsächl. Abführung an Stadt im Folgejahr	T€	1.323	1.350				

Landeshauptstadt Schwerin

Zusammenstellung des Investitionsprogrammes für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

- Alle Angaben in TEUR -

	Vorhaben (einschließlich Überhang aus Vorjahren)	ausgabe- wirksame Investitionen Plan 2008	Eigenmittel (abzügl. Kredittilgung, Gewinnverwendung und Auflösg. Zuschüsse + Zuführung zu Rücklagen)	Kredit	Fördermittel (jahresanteilig)	Zuschüsse Nutzungs- berechtigter	Verpflichtungs- ermächtigungen (Planjahr)
1.	Kläranlage Schwerin-Süd	290	0	290	0	0	0
2.	Reko und Erweiterung Pumpwerke	400	0	400	0	0	0
3.	Ortsentwässerungskanäle	1.660	442	1.218	0	0	670
3.1.	Neuerschließung Randgebiete	50	0	50	0	0	
3.3.	Kanalsanierung div. Straßen	1.610	442	1.168	0	0	
4.	Mischwasserspeicher	1.450	457	993	0	0	0
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung Anschlußleitungen/Kleinmaßnahmen	170	170	0	0	0	0
6.	Gestattungsverträge	20	20	0	0	0	0
	Summe	3.990	1.089	2.901	0	0	670

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

4. Sitzung des Werkausschusses am 12.10.2007

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr.	19.1	Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:
Genauere Bezeichnung der Maßnahme: Kläranlage		

- Alle Angaben in TEUR -

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	1.038	290	295	150	150	153
	davon						
	a) Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	1.038	290	295	150	150	153
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	1.038	290	295	150	150	153
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	0	0	0	0	57	153
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	828	290	295	150	93	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	2009 (1. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2010 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2012 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008
für
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr.	19.2	Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:
Genauere Bezeichnung der Maßnahme: Reko und Erweiterung PW		

- Alle Angaben in TEUR -

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	1.356	400	254	200	400	102
	davon						
	a) Baumaßnahmen	733	350	102	80	160	41
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	623	50	152	120	240	61
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	1.356	400	254	200	400	102
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	554	0	0	154	400	
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	802	400	254	46	0	102
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	2009 (1. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2010 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2012 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008
für
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr. **19.3** Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Ortsentwässerungskanäle**

- Alle Angaben in TEUR -

		Gesamtkosten verteilen sich auf					
	Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)	
1.	Gesamtkosten	5.753	1.660	1.490	577	775	1.251
	davon						
	a) Baumaßnahmen	5.753	1.660	1.490	577	775	1.251
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	5.753	1.660	1.490	577	775	1.251
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen vom Land M/P ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	3.018	442	746	577	562	691
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	2.735	1.218	744	0	213	560
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	670	670	0	0	0	0
	2009 (1. Folgejahr)	670	670	0	0	0	0
	2010 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2012 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008
für
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr.	19.4	Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:
Genauere Bezeichnung der Maßnahme: Mischwasserspeicherung		

- Alle Angaben in TEUR -

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
	Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)	
1.	Gesamtkosten	5.821	1.450	700	1.500	1.100	1.071
	davon						
	a) Baumaßnahmen	5.239	1.305	630	1.350	990	964
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	582	145	70	150	110	107
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	5.821	1.450	700	1.500	1.100	1.071
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	97	0	30	32	32	3
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	1.539	457	700	186	185	11
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	4.185	993	-30	1.282	883	1.057
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	2009 (1. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2010 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2012 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008
für
Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr.	19.5	Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:
Genauere Bezeichnung der Maßnahme: GWG, sonst. Ausrüstungen		

- Alle Angaben in TEUR -

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
	Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)	
1.	Gesamtkosten	889	170	125	250	200	144
	davon						
	a) Baumaßnahmen	445	85	63	125	100	72
	b) Erwerb von Grundstücken	0	0	0	0	0	0
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	444	85	62	125	100	72
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	889	170	125	250	200	144
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	889	170	125	250	200	144
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0	0	0	0	0	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	2009 (1. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2010 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2012 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Landeshauptstadt Schwerin

Investitionsprogramm zum Finanzplan für das Jahr 2008 für Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Lfd.Nr. der Finanzplanung Teil B Nr. **19.6** Voraussichtlicher Beginn und Ende der Maßnahme:

Genauere Bezeichnung der Maßnahme: **Gestattungsverträge**

- Alle Angaben in TEUR -

			Gesamtkosten verteilen sich auf				
		Gesamt	Jahr 2008 (Planjahr)	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr)
1.	Gesamtkosten	55	20	20	5	5	5
	davon						
	a) Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0
	b) Erwerb von Grundstücken	55	20	20	5	5	5
	c) Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	d) Sonstige Kosten	0	0	0	0	0	0
2.	Finanzierung der Gesamtkosten	55	20	20	5	5	5
	a) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen von ³⁾ Bewilligungsbescheid vom	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge	0	0	0	0	0	0
	c) nicht gedeckter Teil der Gesamtkosten (Eigenmittel)	55	20	20	5	5	5
	d) sonstige zweckgebundene Einnahmen (auch Kredite)	0	0	0	0	0	0
	e) Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Planjahr	0	0	0	0	0	0
	2008 (1. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2009 (2. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2010 (3. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
	2011 (4. Folgejahr)	0	0	0	0	0	0
3.	Folgekosten insgesamt						
	davon Personalkosten						

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Vgl. Ausführungsbestimmungen: Nach Art und Umfang unbedeutende Maßnahmen können unberücksichtigt bleiben; gleichartige Maßnahmen können zusammengefaßt werden.

3) Zuschußgebende Stelle

Landeshauptstadt Schwerin

Vermögensplan für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil A: Finanzierungsmittel (Einnahmen)

- Alle Angaben in TEUR -

	WP 2008 (Planjahr)	NWP 2007 (laufendes Jahr)	Ist 2006	Erläuterungen²⁾	
1.	Zuführungen zum Eigenkapital				
2.	Zuführungen zu langfristigen Rücklagen und Kapitalzuschüsse ³⁾		0	0	
3.	Jahresgewinn	1.703	1.691	1.361	
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil				
5.	Beiträge und ähnliche Entgelte	300	10	-279	2006- Rückzahlung verr.Abwasserabgabe
6.	Veräußerung von Beteiligungen/ Rückflüsse von Kapitalanlagen				
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen				
8.	Kredite	2.901	4.130	1.500	
9.	Abschreibungen	4.396	4.400	4.467	
10.	Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten				
12.	Sonstige Einnahmen ⁵⁾	0	0	76	2006 Veränderung kurzfrist.Ford./ Verbindlk.
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	9.300	10.231	7.125	
14.	zur Kenntnis: Umschuldung Kredite	1.168	12.658	12.822	

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ z.B. Verweis auf Position in anderen Bestandteilen des Wirtschaftsplans, Erläuterungen ggf. auf gesondertem Blatt

³⁾ Kapitalzuschüsse i. S. d. § 20 Abs. 3 S. 5

Landeshauptstadt Schwerin

Vermögensplan für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Teil B: Finanzierungsbedarf (Ausgaben) - Alle Angaben in TEUR -

	Bezeichnung	Ausgaben 2008 Plan (Planjahr)	Verpflichtungs- ermächtigungen 2008 (Planjahr)	Ausgaben 2007 NWP (laufendes Jahr)	Ergebnis der Jahres- rechnung Ausgaben Ist 2006	Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen		Erläuterung ²⁾
						Gesamtaus- gabebedarf	bisher bereitgestellt	
1.	Rückzahlung von Eigenkapital							
2.	Auflösung von Rücklagen							
3.	Jahresverlust	0			0			
4.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil							
5.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	831		1.538	216			Rückstell.für ungewisse Verbindl.aus Entgeltüberdeckung
6.	Investitionen ³⁾	3.990	670	4.539	2.790	123.491	119.501	
	6.1. Kläranlage Schwerin	290	0	73	31			
	6.2. Reko u. Erweitg. PW	400	0	483	50			
	6.3. Ortsentwässerungskanäle	1.660	670	3.758	2.353			
	6.4. Mischwasserspeicher	1.450	0	50	201			
	6.5. Betriebs- u. Geschäftsausst.	170	0	160	137			
	6.6. Gestattungsverträge	20	0	15	18			
7.	Tilgung von Krediten	1.900		1.719	1.687			
8.	Gewährung von Krediten							
9.	Sonstige Ausgaben ⁴⁾	1.120		1.086	1.082			Auflösung von Zuschüssen Nutzungsberechtigter
		1.459		1.349	1.350			Abführung an Stadt-EK Verzinsung
10.	Finanzierungsbedarf insgesamt⁵⁾	9.300	670	10.231	7.125	123.491	119.501	
11.	zur Kenntnis: Umschuldung Kredite	1.168		12.658	12.822			

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ z.B. Verweis auf andere Bestandteile des Plans, insbesondere lfd. Nr. der Investitionsplanung

³⁾ getrennt nach Betriebszweigen und Investitionsmaßnahmen - ggf. auf gesondertem Blatt

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen²⁾
voraussichtlich fälligen Leistungen
für**

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

- Alle Angaben in TEUR -

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Planjahres					
Jahre	Betrag	Jahr 2009 (1. Folgejahr)	Jahr 2010 (2. Folgejahr)	Jahr 2011 (3. Folgejahr)	Jahr 2012 (4. Folgejahr und ggf. weitere)
1	2	4	5	6	6
Jahr 2005	500	500	0	0	0
Jahr 2006	1.000	350	650	0	0
Jahr 2007	350	250	0	100	0
Jahr 2008	670	670	0	0	0
Summe:	2.520	1.770	650	100	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen im Jahr der Fälligkeit der Ausgaben		1.263	1.478	1.189	1.719

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen

²⁾ Für Unternehmen in Privatrechtsform: Übersicht über Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, die erst in Folgejahren kassenwirksam werden.

Landeshauptstadt Schwerin

Anlagennachweis für das Jahr 2008

für

Schweriner Abwasserentsorgung, Eigenbetrieb der Stadt Schwerin

Posten des Anlagevermögens ¹⁾	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres ⁴⁾	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen ²⁾	Endstand	Anfangsstand	Zugang, d.h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr ³⁾	Abgang, d.h. angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand			Durchschnittlicher Abschreibungssatz ⁵⁾	Durchschnittlicher Restbuchwert ⁶⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	236	20	0	0	256	49	11	0	60	196	187	4,30	76,56
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	10.257	0	0	0	10.257	5.240	305	0	5.545	4.712	5.017	2,97	45,94
2. Technische Anlag. u. Maschinen													
a) Erzeugungsanlagen	40.625	290		0	40.915	20.458	1.465	0	21.923	18.992	20.167	3,58	46,42
b) Verteilungsanlagen / k.Ü.	130.942	5.015		0	135.957	39.828	2.522	0	42.350	93.607	91.114	1,85	68,85
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.162	170		0	2.332	1.815	93	0	1.908	424	347	3,99	18,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.019	0	0	0	1.019	0	0	0	0	1.019	1.019	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	185.005	5.475	0	0	190.480	67.341	4.385	0	71.726	118.754	117.664	2,30	62,34
Gesamtsumme	185.241	5.495	0	0	190.736	67.390	4.396	0	71.786	118.950	117.851	2,30	62,36

²⁾ Umbuchungen von einer Anlagengruppe in die andere
³⁾ Zuschreibungen sind in Spalte 8 gesondert aufzuführen
⁴⁾ Spalte 6 ./ Spalte 10
⁵⁾ (Spalte 8 x 100) : Spalte 6
⁶⁾ (Spalte 11 x 100) : Spalte 6
⁷⁾ Mit einer Dezimale anzugeben, z.B.: 56,2 v.H.

**Schweriner Abwasserentsorgung,
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2006**

	EUR	2006 EUR	(2005) TEUR
Umsatzerlöse		14.540.420,53	14.256
Sonstige betriebliche Erträge		1.146.303,42	1.828
		15.686.723,95	16.084
Materialaufwand			
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-453.134,35		-452
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.869.608,42		-6.139
		-6.322.742,77	-6.591
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.466.839,97	-4.599
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.096.963,30	-1.035
		3.800.177,91	3.859
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.856,97		15
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.468.885,89		-2.528
		-2.431.028,92	-2.513
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.369.148,99	1.346
Sonstige Steuern		-7.812,10	-7
Jahresüberschuss		1.361.336,89	1.339